

## WETTER

Sömmerda



## STICH-WORT

### Passend

Von Anett Hädrich

Das sind doch gute Nachrichten, die die Herren und charmanten Damen vor den Wetterkarten für dieses Wochenende verbreiten. Passend zu einer Anzahl schöner Veranstaltungen im Freien, die im Landkreis stattfinden. Sei es der MDR-Sommernachtsball am Samstagabend in Sömmerda oder das Sommertheater in Ostramondra, mit dessen letzter Aufführung sich heute Abend das Karasch-Ensemble aus dem Landkreis verabschiedet – bis zu seiner Winterproduktion im Dezember.

Schön ist es auch, bei Sonnenschein zwischen den drei Veranstaltungsorten in Beichlingen und Altenbeichlingen zur heutigen Orgelnacht wandeln zu können. Und die jungen Bands nebst jungem Publikum zum heutigen Newcomer-Open-Air im Rastenberg Waldbad müssen auch nicht im Regen stehen.

Angebote gibt es genug. Einschließlich der Schau des schönsten Rassekaninchen-Nachwuchses in Walschleben.

## ZITAT

„Die Vorbereitungswoche musste schließlich auch vorbereitet werden.“

Bettina Würbach, Schulleiterin am Gebeser Gymnasium, war auch in den Ferien immer mal in der Schule

# Ein wahrhaftes Vergnügen

Zum heutigen Sommernachtsball: Von ersten Schritten und echter Leidenschaft



LEBENSART: Wer Tango liebt, der weiß, dass es auf geschickte Beine, die richtigen Schuhe und einen guten Tanzboden ankommt. Foto: Jens König

„Schick anziehen und tanzen“ steht heute als Motto über dem MDR-Sommernachtsball in Sömmerda. TA sprach gestern mit fünf „stadtbekannteren“ Tänzern.

Von Bärbel Albold

**SÖMMERDA.**  
**Bärbel Pieper** (51), Erzieherin an der Lindenschule und Chefin des Tanzsportvereins mit 147 Mitgliedern, kam durch die „Wende“ und ihre ehemalige Schulleiterin an der Pestalozzi-Grundschule, Helga Teichmann, zum Tanzen. „Es sollte etwas Neues entstehen, eine Kombination von Gymnastik und Musik. Bei der Weihnachtsfeier kam das so gut an, dass fort-

an viele Kinder und natürlich ich selbst weiter aktiv sein wollten. 1995 war das Interesse so stark, dass wir den Tanzsportverein gründeten. Was uns seit dem verbindet ist das Vergnügen an der Bewegung, aber auch daran, anderen eine Freude zu bereiten.“ Beim Tanzen könne sie gut entspannen, bekomme den Kopf frei, finde auch Trost.

**Klaus Tänzer** (50), Mitarbeiter der Stadtverwaltung, hat 1986 in der Ortsgruppe Orlishausen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe eine Folkloretanzgruppe mitbegründet. „Heidi Kriwitzki und ihre Tochter Patricia, sie ist heute bei den Erfurter Tanzteufeln, waren damals unsere Lehrerinnen“, erzählt er und wie schön da-

mals der „Pärchenbetrieb“ gewesen sei. An vielen Wochenenden ist die 15-köpfige Truppe unterwegs gewesen, Höhepunkte waren die Reisen nach Litauen und zum Festival in Rudolstadt. Leider gibt es die Tanzgruppe nicht mehr, vor zwei Jahren ist sie „eingeschlafen“.

**Cornelia Liebermann** (41), Angestellte und als „Chalida“ eine Expertin für Orientalischen Tanz, bereitet gerade für den 4. September die nächste Show im Volkshaus vor. Eine Freundin habe sie vor fast zehn Jahren regelrecht erpresst, mit zu einem Anfängerkurs in die Sömmerdaer Volkshochschule zu kommen. „Eine Stunde habe ich mitgetanzt und bin mit einer Anmeldung raus. Vorher wusste

ich gar nicht, dass es so etwas Schönes gibt“. Orientalischer Tanz sei sehr weiblich, kreativ, weich, inspirierend – und auch gesund, weil sämtliche Muskelpartien bis hin zum kleinen Zeh beansprucht werden.

**Karl-Heinz Behs** (65), Malermeister, Gartenfreund und leidenschaftlicher Tänzer, pilgerte als junger Mann gern in den Erfurter „Stadtgarten“. „Von der Kapelle wurde ich mal angesprochen, ich solle doch zur Tanzschule Traut gehen. Ohne an Vorentscheidungen teilgenommen zu haben, startete ich 19-jährig bei den Lateinamerikanischen Tänzen/Fortmationstanz und wir wurden Meister.“ Er sei „eine richtige Rakete“ – Cha-Cha, Rumba, Paso Doble.

Später habe er noch Salsa gelernt. Gefühl und Leidenschaft für die Tänze aus Lateinamerika müsse man aber in sich tragen.

**Gabriela Slupetzki** (47), Inhaberin der Tanzschule Opal, war 1978 selbst Teilnehmerin und hat Nachhilfe gegeben. „Mein Tanzlehrer hat mich entdeckt, aber meine Eltern wollten, dass ich erst einen Beruf erlerne – so wurde ich Köchin“. Von Staßfurt führte ihr Weg über Gotha nach Sömmerda, wo sie 1986 eine eigene Tanzschule eröffnen konnte. Ihr Schwerpunkt ist Gesellschaftstanz, wobei sie eine Vorliebe für Modetänze hat. „Tanzen ist sehr gesund, man hat viel Spaß dabei und kann mit dem Partner zusammensein.“ Die Musik nicht zu vergessen.“

## Mit der Kirche ums Dorf

OSTRAMONDRA/KÖLLEDA. Zwei Baustellen sorgen für Montag in Ostramondra und Kölleda für Vollsperrungen und Umleitungen. Voraussichtlich bis 15. Oktober muss man in Ostramondra (aus Richtung Bachra) über L 2154, Olbersleben, B 85, Großneuhausen, Kölleda, B 176, Backleben und umgekehrt um die Baustelle der B 176 fahren. Wohl bis 29. Oktober gibt es auf der B 85 in Kölleda (Richtung Schillingstedt) Brückenarbeiten und eine Umleitung: aus Schillingstedt über L 1051, Dermsdorf, L 2135, Kiebitzhöhe, B 176 und dann wieder in der Gegenrichtung.

## LEUTE HEUTE



Sarah Helbing (24), Verlagskauffrau, arbeitet im Ladenlokal des Pressehauses unserer Zeitung in Sömmerda:

„Ganz druckfrisch haben wir das Sonderheft „Fußball in Thüringen“ im Angebot. Bereits zum dritten Mal wurde hier zum Saisonstart aufbereitet, was alles an Infos wichtig ist – Spielpläne, Interviews, Statistik, Porträts und viele Fotos. Das ganze für 3 Euro.“

# Abi nach neuem Modus

Nicht nur für die Zwölfer ändert sich in diesem Schuljahr etwas

Die letzten Ferientage werden die Schüler noch ausgiebig genießen. Das Neue ab 5. August kommt zeitig genug. Mancher wird sich beispielsweise nicht in seinem angestammten Klassenraum wiederfinden.

Von Anett Hädrich



STUNDENPLAN: Schulleiterin Heidrun Saalfeld (rechts) und ihre Stellvertreterin Doris Sauer bringen den neuen Stundenplan in der Diesterweg-Grundschule an. Foto: Harald Fahrnholz

keiten in dem extra Gebäude auf unserem Schulgelände, in dem auch die Fünft- und Sechstklässler des Gymnasiums lernen.“ Und dieser aus Platzgründen der Grundschule sicher recht intensive Kontakt direkt am Gymnasium kommt dem Kollegium dort entgegen. „Wir möchten grundsätzlich den Kontakt zur Grundschule stärken, unter anderem mit Projekten. Und so auch den Übergang zum

Gymnasium erleichtern“, setzt die Schulleiterin Prämissen.

Eine solche ist für die Zwölfer natürlich das Abitur. Das in diesem Schuljahr erstmals nach Einführung des neuen Kurssystems 2009/2010 nach teilweise verändertem Modus abgelegt wird. Dazu gehört beispielsweise, dass die Abiturienten jetzt fünf statt vier Prüfungen ablegen müssen. Allerdings können sie die zweite mündliche Prü-

fung durch Wertung des Seminaurfachs ersetzen.

An Prüfungen denken die Mädchen und Jungen an der Diesterweg-Grundschule Sömmerda noch lange nicht. Eher an die zu Ende gehenden Ferien. Damit zu Schuljahresbeginn auch alles für die 297 Schüler startklar ist, bereiten gegenwärtig auch hier wie an anderen Schulen im Landkreis Schulleitung und Lehrer das Notwendige vor. Auch der Stundenplan steht. Zusammengefasst fast eine Woche mit täglich vier bis fünf Stunden hat Doris Sauer, stellvertretende Schulleiterin, daran „gebastelt“. Denn rein organisatorisch war etliches zu beachten. Da das Floating an den Grundschulen mit Ende letzten Schuljahres auslief und auch die angestellten Lehrer nun wieder 100 Prozent arbeiten können (und dies an dieser Schule auch alle tun), habe sich der Lehrerüberhang etwas erhöht, so dass etliche Kollegen (wieder) an andere Schulen abgeordnet sind – stunden- bzw. tageweise, so Doris Sauer zum Hintergrund.

Und ab diesem Schuljahr seien drei Kollegen des Förderzentrums nun jeden Tag mit an der Grundschule, um hier im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts Kinder mit speziellem Förderbedarf zu unterstützen.

## ANZEIGE

MITSUBISHI COLT CLEARTEC „IN MOTION“:

# 9.990 € UND ALLES DRIN!



Abbl. Colt ClearTec „IN MOTION“ 3-Türer

NUR BEI UNS UND NUR FÜR KÜRZE ZEIT:  
z. B. MITSUBISHI COLT CLEARTEC „IN MOTION“ 1.1, 3-TÜRER INKL. iPod touch\*

COLT CLEARTEC „IN MOTION“:

INKL. iPod touch, 8 GB<sup>1</sup>  
INKL. iTunes Gift Cards, WERT 40 €<sup>2</sup>  
INKL. NAVI-SET.

iPod touch und iTunes sind eingetragene Marken der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

Klimaanlage	0,- €
Radio CD-/MP3	0,- €
Leichtmetall-Felgen	0,- €
Leichtlaufreifen	0,- €
Start-Stopp-System	0,- €
Sitzheizung vorn	0,- €
Nebelscheinwerfer	0,- €
Seitenschweller	0,- €
Dachspoiler	0,- €
Regensensor	0,- €
Lichtsensor	0,- €
elektr. Fensterheber vorn	0,- €
elektr. Außenspiegel	0,- €
Zentralver./Fernbedien.	0,- €

... u.v.m.

IPSA Autofachhandel

**IPSA-Autohaus GmbH**  
Erfurter Höhe 42, 99610 Sömmerda  
Telefon 03634/334-0, Fax 03634/334-19  
info@ipsa-autohaus.de  
www.ipsa-autohaus.de

**= 5.000 €<sup>3</sup> Preisvorteil**

1 Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,9; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 115 g/km.  
2 Bei Kauf oder Finanzierung durch die MKB Bank, eines Colt Aktionsmodells ClearTec „IN MOTION“ und Zulassung bis 30.09.2010, erhalten Sie einen iPod touch inklusive „TomTom Car Kit“ und iTunes Gift Cards – ohne Aufpreis.  
3 Preisvorteil: 2.500 € Prämie sowie ein zusätzlicher Aktionsmodell-Preisvorteil von 2.500 € gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell mit entsprechendem Original-Zubehör bzw. Sonderausstattung auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP).  
4 Apple ist an dieser Promotionsaktion weder als Mitveranstalter noch als Sponsor beteiligt.



Drive@earth

# Nun rollt es auf der Piste

TA präsentiert: Tour de Frömschdt 2010 mit Radweg-Einweihung

Passend zu dem großen Rad-Event für die ganze Familie am 21. August wird an diesem Tag im Rahmen der Tour die Radler-Piste zur Steinrinne eingeweiht.

FRÖMMSSTEDT.

Die Steinrinne ist wiederum ein Etappenort bei der Tour de Frömschdt und auf flatter, auf etwa neun Kilometer langer ausgebauter Piste zu erreichen. In sechs Abschnitten wurde an

dem Weg in die Steinzeit unter Regie des Landkreises seit 2008 gebaut. Zuletzt zwischen Kindebrück und Bilzingsleben. Besonders auch für die Rücktour der Radelfreunde ist die Rad-Piste Richtung Griefstedt zum Unstrut-Radweg zu empfehlen. Hinwärts zum Ziel Frömsstedt stoßen die Tourteilnehmer von Kannawurf kommend in Kindebrück auf den Weg in die Steinzeit. Dieser soll nun am 21. August als ein Programmpunkt bei der Tour de

Frömschdt eingeweiht werden. Darüber hinaus hat die Familien-Radtour einiges mehr zu bieten. In Büchel beispielsweise einen Fahrradparcours für Kinder, in Kannawurf Besichtigung von Schloss und Ausstellung sowie des Heimatmuseums, in Bilzingsleben die Ausstellungshalle Steinrinne und am Ziel in Frömsstedt Musik, die etwas anderen Fahrräder, Radler-Gottesdienst, Dämmerschoppen und Tanz sowie die Auslosung des Gewinnspiels, für das auch un-

sere Zeitung einen attraktiven Preis gestiftet hat.

Nicht vergessen: Um das diesjährige Tour-Ziel „Einmal um die ganze Welt“ zu erreichen, müssen 1215 Radler vom Start weg in Sömmerda (10 Uhr vor dem Rathaus) dabei sein und die 33 Kilometer bis Frömsstedt mitradeln. Wer die Organisatoren als Zähler (beispielsweise als Verein) unterstützen möchte, kann sich melden; wochentags unter ☎ (036375) 5 10 15 oder 54 60. ah